

Lernangebot der Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel

Fach:	Katholische Religion	Klasse:	6 a/b	Lehrer/in:	Herr Weyrauch
Bei Fragen folgenden Kontaktweg wählen:		GSSWeyrauch@gmx.de			

Arbeitsauftrag	Erledigt	Datum	Unterschrift: Erziehungsberechtigte(r)
1 - Fülle das Arbeitsblatt zu den Osterbräuchen aus - Alle Informationen dazu findest du auf der Internetseite https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/osterbraeuche	<input type="checkbox"/>		
2 - Fülle das Arbeitsblatt ‚Ostern, Osterglaube, Osterbräuche‘ aus - Für den ersten Teil brauchst du eine Bibel (Einheitsübersetzung) - Wenn du zuhause keine Bibel hast, kannst du auch eine online-Bibel benutzen. Achte darauf, dass eine Einheitsübersetzung eingestellt ist - Vorschläge für online-Bibeln: https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/einheitsuebersetzung/bibeltext/ https://www.bibleserver.com/	<input type="checkbox"/>		

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nutzt das Lernangebot. In den letzten drei Spalten (Grün) macht ihr eine Selbstkontrolle. Nach den Ferien zeigt ihr dieses Blatt mit den erledigten Aufgaben den Lehrerinnen und Lehrern.

Ihr schafft das! Bei Fragen oder Problemen könnt ihr Euch an die entsprechende Lehrkraft wenden – wir helfen. Vernetzt Euch untereinander und beachtet die Maßnahmen zur Eindämmung der Viruserkrankung.

Eure Schule

Von Osterhasen und bunten Eier ... - die Osterbräuche

Ostern ist das höchste Fest der Christen. Während dieses Festes begegnen uns auch eine Vielzahl an „Bräuchen“ und Symbolen. Doch was bedeuten Osterhase, Kerzen und bunte Eier eigentlich?

Gehe auf die Seite <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/o/osterbraeuche> und finde es heraus!

Trage deine Ergebnisse stichpunktartig in die Tabelle!

<p>1. Das Osterfeuer</p> 	
<p>2. Der Osterstrauch</p> 	
<p>3. Die Osterkerze</p> 	
<p>4. Der Osterhase</p> 	
<p>5. Ostereier</p> 	
<p>6. Das Osterlamm</p> 	

Ostern – Osterglaube – Osterbräuche

Es nahen die Osterferien. Grund genug sich einmal Gedanken zu machen darüber, was Ostern eigentlich bedeutet und wie wir es feiern.

Aufgabe: Lies den Text in Ruhe durch und ergänze die fehlenden Wörter. Vieles, aber nicht alles von dem, was hier eingesetzt werden muss, kannst du in der Bibel an den angegebenen Stellen nachlesen.

Biblische Geschehnisse, an die die Christen glauben

Palmsonntag (siehe Markus [Mk] **11**, 1-11)

An diesem Tag zieht Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Er reitet auf einem _____.

Die Menschen, die an den Straßen stehen, jubeln Jesus zu und rufen „ _____
_____ in der Höhe!“ Ein christlicher Brauch sind die _____. Die Kinder nehmen sie mit in die Kirche, um an die Geschehnisse in Jerusalem zu erinnern und Jesus zu preisen.

Gründonnerstag (siehe Matthäus [Mt] **26**, 20-56)

Heute gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern. Dieses Mahl ist Grundlage für die Kommunion bzw. das Abendmahl bei den Christen. Außerdem wird Jesus an diesem Tag gefangen genommen. Einer seiner Jünger namens _____ hat den Mächtigen gesagt, wo Jesus sich häufig mit seinen Freunden aufhält. Nämlich im Garten Getsemani. Als es zur Festnahme kommt, wollen die Jünger zunächst gegen die Gefangennehmer kämpfen. Einer Wache wird sogar ein _____ abgeschnitten. Aber Jesus untersagt den Kampf. Da bekommen die Jünger Angst und _____.
Übrigens: Der Name dieses Festtages hat nichts mit der gleichnamigen Farbe zu tun, also ein „grüner Tag“. Vielmehr leitet sich der Name vom althochdeutschen Wort „greinen“ (= „weinen“) ab.

Karfreitag (siehe Johannes [Joh] **18**,²⁸-**19**,⁴²)

Hier wird Jesus vor den Hohen Rat gestellt und später von _____ zum Tode verurteilt. Das Urteil wird noch am gleichen Tag vollstreckt, und Jesus wird gekreuzigt. Der Berg, auf dem dies geschieht, liegt vor Jerusalem. Er wird Golgatha genannt, was auf Deutsch _____ heißt. In der evangelischen Kirche ist dieser Tag der höchste Feiertag, höher als Ostern oder Weihnachten. Bei den Katholiken schweigen heute die Kirchenglocken und die _____. Es ist ein Tag der Trauer und Stille.

Ostersonntag (siehe Johannes [Joh] **20**,¹⁻¹⁸)

Jesus ist vom Tod auferstanden. Als _____ morgens zum Grab geht und trauern will, bemerkt sie, dass das Grab leer ist. Sie denkt aber noch, jemand habe Jesu Leichnam umgebettet und ist sehr verstört. Um sicher zu gehen, holt sie zwei Jünger (Simon Petrus und Johannes, den Jesus ganz

besonders gern gehabt hatte) und geht mit ihnen zum Grab. Doch auch die Männer finden den Leichnam nicht. Plötzlich sind zwei _____ am Grab. Außerdem erscheint Jesus, welchen Maria Magdalena zunächst für den _____ hält. Als er ihren Namen nennt, erkennt sie ihn und weiß, dass er auferstanden ist. Für die Katholiken ist Ostern der höchste Feiertag, für die evangelischen Christen der zweithöchste.

Eine ganze Menge an Bräuchen ist mit diesem Tag verbunden. Einige von denen stammen aus Zeiten, als die Deutschen noch keine Christen waren und sind einfache Frühlingsbräuche. Andere sind wirklich christlich und hängen mit der Auferstehung zusammen. Viele der Bräuche lassen sich aber auch unterschiedlich erklären, so dass man gar nicht entscheiden kann, ob es christlich oder nicht-christlich ist.

Lies die Erklärungen und schreibe den Osterbrauch bzw. das Ostersymbol dazu. Male dazu auch ein kleines Bild.

Dieses Tier kommt im Frühling wieder zum Vorschein und ist mit seinen vielen Jungen ein Symbol der Fruchtbarkeit.

Dieses kleine Ding ist ebenfalls ein Fruchtbarkeitssymbol. Außerdem könnte es bedeuten, dass aus dem scheinbar Harten, Kalten neues Leben entsteht, was auch ein Auferstehungszeichen ist.

Dieses Symbol entstammt eigentlich dem Judentum, wo man ein solches Tier beim Passahfest geschlachtet und mit seiner Familie gegessen hat. Aber dieses duldsame Tier ist auch ein Symbol für Jesus, der sich gegen sein Leiden nicht aufgelehnt hat.

Dieser Brauch ist sehr schön. Das, was hier gemacht wird, ist ein Symbol für die Sonne, die im Frühling wieder Oberhand gewinnt, aber auch für Jesus, der aus der Dunkelheit des Grabes ins Licht der Auferstehung gegangen ist.

Dieser Brauch ist sehr schön. Das, was hier gemacht wird, ist ein Symbol für die Sonne, die im Frühling wieder Oberhand gewinnt, aber auch für Jesus, der aus der Dunkelheit des Grabes ins Licht der Auferstehung gegangen ist.
